

## All de Leevde op uns Eerd?

„Segg maal“, Fröög ick de lüttje Oma in Rullstohl, „Wolangen is dat egens her, dat Du hier in de „Senioren-Residenz“ Besöök harrst vun Dien Jung?“  
„Oh, weet ick gor nich so nipp un nau, dat is bestimmt all Wuchen her!“  
Sööh in ehr bedröövte Ogen, düsse Würr wullen schamig nich so över de Tung.  
„Dorbi hett he mi verspraken, nu öfters op 'n korte Besöök to kommen, maal weller kommodig mit em Koffe drinken un sik beten wat vertellen un so. Avers nu sünd so fix de Maanden vergahn mit so veel eensame Stunnen!“  
Ick sööh ehr mootlose Snuut an, düsse Kummer sett ehr doch bannig to.  
„Un ansünsten, Oma?“ - „Och, geiht so, bün ja ok hier sowiet ganz tofreden. Mien Kinner hebben ja ok 'n goden Heimplatz funnen, ick warr nett versorgt!“  
In de stille Stuuw tick ahn Ennen de oole Wandklock.....tic-tac-tic-tac-tic-tac.....

„Du Oma, hüüt hebben wi ja ok hier in 't Ollenheim de Moderdaagsfier tofaten! Dor ward man Di ganz bestimmt besöken, meenst Du nich ok?“  
Un ick sööh ehr lütten faltigen Hannen so 'n beten bevern un mark liekes, dat se de ganze Tiet bi uns Gespreek jümmers jichtenswo na buten hork.....  
Denn meen Oma op'nmaal as dull: „De Jung gönnt sik ok veel to wenig Rooh, dat niege grote Huus mutt fardig warrn un ok sien Chef will jümmers veel vun em. Un denn all sien Bidrääg in vele Vereene sett em ok jümmers bannig to!“  
In ehr Ogen kööm so 'n bestimmet Füür, dat woll tomeerst bloots 'n Moder hett: „Ick heff jümmers Bang um mien Jung un he geiht ok veel to laat to Bett!“  
In de welken Hannen dreih se ahn Enn de Brill..... tic-tac-tic-tac-tic-tac.....

„Ok sien niege Auto mutt he ok noch afbetahlen! - Ja ja, dat is even wull so, ick stüür em vun mien lüttje Rente af un an een paar Euros bi.  
Wat bruuk ik as oolte Fru noch groot? - Ick laat mien aflopen Schooh besahlen, dat reekt hier in 't Ollenheim denn ok ganz bestimmt för mi!“ ....  
Tic-tac-tic-tac hör man de oole Klock ahn Ennen in de stille Stuuw.....

„Segg maal, lütt Oma, hest du denn eegentlich ok 'n paar Grootkinner?...  
„Oh ja, - in de Schuufaad vun mien Komood liggt een paar Biller binnen! - Avers, se hebben gottsleider veel to veel mit all denn modernen Kraam üm de Ohr'n un ick glööv, se wüllen ehr Oma beten schonen un mi nich to oftins hier stören!“  
Fohrig wisch ehr Hannen över 't witte Dischdook-Linnen.....  
Tic-tac-tic-tac, - de Klock in de stille Stuuw mahn mit paar Glockenslääg....

Denn op'nmaal klopp dat an de Döör un opletzt is ehr Söhn denn doch dor.  
As een Sünstrahl wesseln ehr Kummerogen in grote Freid ünnert de sülvern Hoor.  
So na gode Stunn, de Jung schuul heemlich öfters op de oolte Wandklock:  
„Mama, wi möten balden wedder föhr'n, de Tiet löppt so gau, wenn man hier hockt!“  
„Du muttst doch hüüt an 'n Moderdag nich ok noch loos?!“ schimp Oma dor as dull, dat kann doch keen verstännige Minsch vun Di verlang'n!“ .....Tic-tac-tic-tac-tic-tac...  
„Mama, nu beddel doch bloots nich so, — dat gifft ok noch anner wichtige Saken! Kiek maal, uns ganz grote Familije, - dor mutt ick ok noch beten Frietiet laten!“  
Du, paß maal op, ick komm bald wedder mit smucke Blomen, besünners schön!“  
Un ick kunn ehr'n Blick lesen un wüß, glieks, wenn he gahn is, würr se wenen!“